

825 neue solche umgewandelt, während für die restl. 162 Vorz.-Aktien 16 neue solche ausgegeben sind. Danach betrug das A.-K. M. 844 000 in 841 neuen Vorz.- u. 3 St.-Aktien. Buchgewinn M. 145 880, wovon M. 100 000 zu Abschreib., der Rest zum R.-F. Lt. G.-V. v. 18./4. 1899 wurde den restierenden 3 St.-Aktien das Recht eingeräumt, gegen Zuzahl. von je M. 500 in 1 neue Vorz.-Aktie umgewandelt zu werden. Hiervon haben 2 St.-Aktien Gebrauch gemacht. Lt. G.-V. v. 27./11. 1899 ist die Bezeichnung „Neue Vorz.-Aktien“ aufgehoben u. sind die Aktien als solche Lit. A bezeichnet, gleichzeitig auch 256 neue Aktien Lit. A zur Verstärkung der Betriebsmittel ausgegeben. Letztere zu 102% an ein Bankhaus begeben u. M. 120 000 den Aktionären 7:1 v. 27./12. 1899 bis 10./1. 1900 zu 107% angeboten. Agio von 2% in den R.-F. Lt. G.-V. v. 26./4. 1900 ist dann auch der einen St.-Aktie das gleiche Recht wie den Aktien Lit. A zugesprochen, sodass das A.-K. ab 1900 M. 1 100 000 in gleichberechtigten Aktien à M. 1000 bestand. Nochmals erhöht zwecks Neubauten u. Anschaffung von Masch. lt. G.-V. v. 3./4. 1907 um M. 1 100 000 in 1100 Aktien Lit. A mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, begeben an das Bankhaus L. M. Bamberger zu 110%, angeboten den alten Aktionären 1:1 vom 7.—22./6. 1907 zu 115%. Agio mit M. 78 578 in R.-F. Weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 10./3. 1909 um M. 1 100 000 in 1100 Aktien Lit. A mit voller Div.-Ber. für 1909, übernommen von einem Konsort. zu 180%, angeboten den alten Aktionären 2:1 v. 15.—29./4. 1909 zu 185% abzügl. 4% Stück-Zs. bis 1./7. 1909, einzuzahlen bei der Anmeldung 85%, am 1./6. 1909 50%, am 1./9. 1909 50%. Agio mit M. 833 660 in R.-F. Die G.-V. v. 7./4. 1910 beschloss zur Verstärkung der Betriebsmittel zwecks Neufabrikationen die Erhöhung des A.-K. um M. 1 000 000 (auf M. 4 300 000) in 1000 Vorz.-A. zum Kurse von 108% div.-ber. ab 1./1. 1910; 275 Stück wurden den alten St.-Aktionären i. Juni 1910 zu 108% angeboten, der Rest verblieb dem Bankhause L. M. Bamberger. Die M. 1 000 000 Vorz.-Aktien erhalten eine Höchstdividende von 6%. Die Ges. behält sich das Recht vor, vom 1./1. 1911 anfangend, die Vorz.-Aktien aus dem Reingewinn, wie er nach der Jahresbilanz verfügbar ist, durch Auslösung oder Ankauf einzuziehen. Die Einziehung erfolgt zu pari zuzüglich eines Aufgeldes von 10% sowie der etwa rückständigen Div.-Beträge u. 6% Stück-Zs. Die Amort. darf jährlich höchstens 25% des urspr. Nennbetrages der Vorz.-Aktien betragen. Den in einem Jahre zur Amort. zu verwendenden Teil des Reingewinnes bestimmt die über diese beschliessende G.-V.

Hypotheken I. (31./12. 1910) M. 223 093, Rest von M. 550 000, verzinsl. zu 4½%, Tilg. jährl. M. 33 000 einschl. Zs.

II. M. 150 000 auf das vom Lübeckischen Staate 1906 erworbene Grundstück, Wasserbauplatz genannt.

III. M. 77 467 auf das vom Lübeckischen Staate 1907 erworbene angrenzende Grundstück.

Anleihe: M. 300 000 von 1882 in 5% Oblig., rückzahlbar zu 105%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. durch jährl. Ausl. von mind. 1% in der G.-V. auf 1./10. Für die Anleihe ist eine Hyp. von M. 77 000 eingetr. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 59 000. Nicht notiert.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät. Ende Mai. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie Lit. A = 1 St.; jede Vorz.-Aktie = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5—10% z. R.-F. (erfüllt), event. Sonderrüchl., 6% Div. an Vorz.-Akt., 4% Div. an St.-Akt., vom Rest bis 10% verlagsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, 10% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. an St.-Akt. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstück 591 958, Gebäude 1 502 557, Masch. 1 471 282, Werkzeug 105 291, Modelle 25 002, Kassa 2356, Mater.-Magazin 996 874, fert. u. in Arbeit befindl. Gegenstände 2 113 431, Effekten 59 035, vorausbez. Feuerversich. 10 010, Avale 134 300, Wechsel 1880, Debit. 1 827 196, Bankguth. 23 583. — Passiva: A.-K. 3 300 000, Vorz.-Aktien 1 000 000, Hypoth. I 223 093, do. II 150 000, do. III 77 467, Oblig. 59 000, Agio 2950, R.-F. 863 720, Spec.-R.-F. 20 000, Delkr.-Kto 78 317, Lehrlingsdepot 5221, Avale 134 300, Kredit. 1 263 230, Bankkredit. 874 921, Anzahl. auf kontraktl. Arb. 811 200, Krankenkasse 1337. Sa. M. 8 864 759.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Handl.- u. Betriebs-Unk. 998 569, Zs. 9430, Berufsgenossensch. 24 363, Inval.- u. Alters-Versich. 22 446, Assekuranz 9665, Effekten 250, Abschreib. 112 006. — Kredit: Vortrag 17 501, Kursgewinn 2070, Betriebsgewinn 1 157 160. Sa. M. 1 176 732.

Kurs Ende 1903—1910: 151.80, 315, 317.50, 326, 251, 267.75, 248, 146% (neue Aktien 239%). Eingeführt in Berlin die Aktien Nr. 1—1100 am 14./4. 1903 zu 127.50%, Nr. 1101—2200 am 6./9. 1907 zu 223.50%, Nr. 2201—3300 im Juni 1909. Im Juli 1909 wurden sämtl. Aktien in Hamburg zugelassen; Kurs daselbst Ende 1909—1910: 247, 146%. Die Einführung der Vorz.-Aktien zur Notiz an der Berliner Börse erfolgte am 15./7. 1910 zum ersten Kurs von 109.50%. Kurs daselbst Ende 1910: 109.50%.

Dividenden: 1889—96: 5, 7, 7, 0, 0, 0, 0%; Vorz.-Aktien: 1897—99: 0, 10, 20%; St.-Aktien 1897—99: 0, 9, 19%; Aktien Lit. A 1900—1910: 15, 15, 9, 14, 20, 20, 20, 12, 0%. Vorz.-Aktien 1910: 0%. Coup.-V.: 4 J. (K.) **Direktion:** Carl Mette, Emil Wischow.

Prokuristen: H. Kaferstein, Chr. Behrens, W. Priegnitz, E. Tscharncke, P. Flitner, K. Rein.

Aufsichtsrat: (5—10) Vors. Gen.-Dir. Komm.-Rat Benno Orenstein, Stellv. Dir. Rich. Landsberger, Reg.-Baumstr. Paul Korn, Komm.-Rat P. Millington Herrmann, Bankier Jul. Klopstock, Berlin; Ober-Ing. Ludwig Barth, Frankf. a. M.; Bank-Dir. Janus, Dir. John A. Rheder, Senator Friedr. Ewers, Lübeck.

Zahlstellen: Lübeck: Eigene Kasse, Dresdner Bank Fil., Commerzbank in Lübeck; Berlin: Deutsche Bank. *